

Option Begleitheizung Bestell-Nr. 172 820

Produktbeschreibung



Abb. 1: GENO®-control SP mit Option Begleitheizung

Zur automatischen Bestimmung, Überwachung und Anzeige der Wasserhärte dient der Wasseranalysenautomat GENO®-control SP. Die Bestimmung der Wasserhärte erfolgt mit einem Spezialindikator und einer optischen Messeinrichtung. In die zu untersuchende Wasserprobe wird mit sehr feinen Tropfen der Spezialindikator beigemischt. Am Anfang ist die Wasserprobe durch den Indikator rot gefärbt, wird der Indikator weiter eingetropfelt erfolgt ein Farbumschlag der Wasserprobe, den die optische Messeinrichtung erkennt.

Liegt eine größere Temperaturdifferenz (etwa 20 bis 35 °C) zwischen der kühlen zu untersuchenden Wasserprobe und der warmen Umgebungstemperatur im Technikraum vor, beschlägt sich die optische Messeinrichtung mit kleinen Feuchtigkeitströpfchen und verfälscht somit das Messergebnis der Wasserhärte deutlich. Durch die Begleitheizung wird die zu untersuchende Wasserprobe vorgewärmt, dadurch wird die Temperaturdifferenz zwischen Wasserprobe und Umgebung reduziert und das Problem mit der Bildung von kleinen Feuchtigkeitströpfchen auf der optischen Messeinrichtung eliminiert.

Lieferumfang

- 1 Begleitheizschlauch mit Trafo kpl.
- 2 Rohrsteckdorne
- 2 Schneckengewindeschellen
- 2 Befestigungsschrauben M3 x 16
- 2 Sechskantmuttern M3
- 2 Klemmplatten
- 2 Kabelbinder
- 1 Montageanleitung

Montage

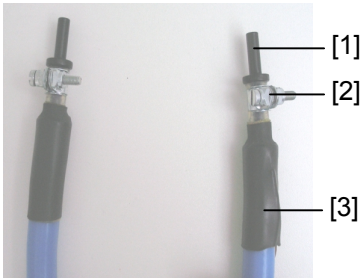


Abb. 2: Heizschlauch anschlussfertig

Für den anschlussfertigen Heizschlauch [3] müssen noch die zwei Schneckengewindeschellen [2] über die Schlauchenden gesteckt werden. Die zwei Rohrsteckdorne [1] sind, mit der glatten Oberfläche nach außen, bis zum Bund in die beiden Schlauchenden zu stecken und mit den Schneckengewindeschellen zu fixieren (siehe Abb. 2). Die komplette Begleitheizung wird nach der Enthärtungs- und vor der Osmoseanlage an die Zuleitung vom Wasseranalysenautomat GENO®-control SP angeschlossen (siehe Abb. 3) und durch einen Schnurtrafo mit 24 V Niederspannung versorgt.

Der Schnurtrafo kann mit zwei Durchgangsschrauben (M3) auf der rechten Gehäuseaußenseite befestigt werden. Als Montagestelle für den Trafo ist die Vertiefung auf der rechten Seite vorgesehen (siehe Abb. 1). Beim Bohren der Durchgangslöcher (Ø 3,5) ist auf die Versteifungsrippe in der Mitte der Vertiefung zu achten. Die elektrische Leitung zwischen Trafo und Heizschlauch kann mit zwei Halteplatten und Kabelbinder auf der Gehäuseunterseite fixiert werden.

Hydraulische Anbindung

Es wird empfohlen, einen Abstand von etwa 650 mm zwischen der Unterseite des Wasseranalysenautomaten und der Weichwasserleitung zu realisieren, um einen möglichst senkrechten Einbau der Begleitheizung zu erreichen. Kann ein senkrechter Einbau der Begleitheizung nicht realisiert werden, darf bei einer ausreichenden Durchflussmenge die Begleitheizung auch in einem Bogen verlegt werden (bei geringen Durchflüssen kann sich im Bogen Luft ansammeln und die Begleitheizung überhitzen). Der Messwassereingang am Wasseranalysenautomaten (siehe Abb. 4) wird durch das Reduzierstück [4], Gegenstück zur Schnellkupplung [5], Schnellkupplung Type-NW 6 [6] und die gerade Einschraubverbindung (6x1/4") [7] hergestellt. Der anschlussfertige Heizschlauch [8] kann nun zwischen die beiden Einschraubverbindungen am T-Stück der Weichwasserleitung bzw. dem Eingang des Wasseranalysenautomaten gesteckt werden.

Montageanleitung GENO-mat® control SP (Option Begleitheizung)

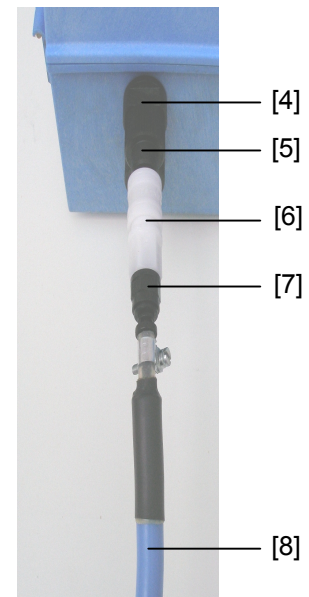
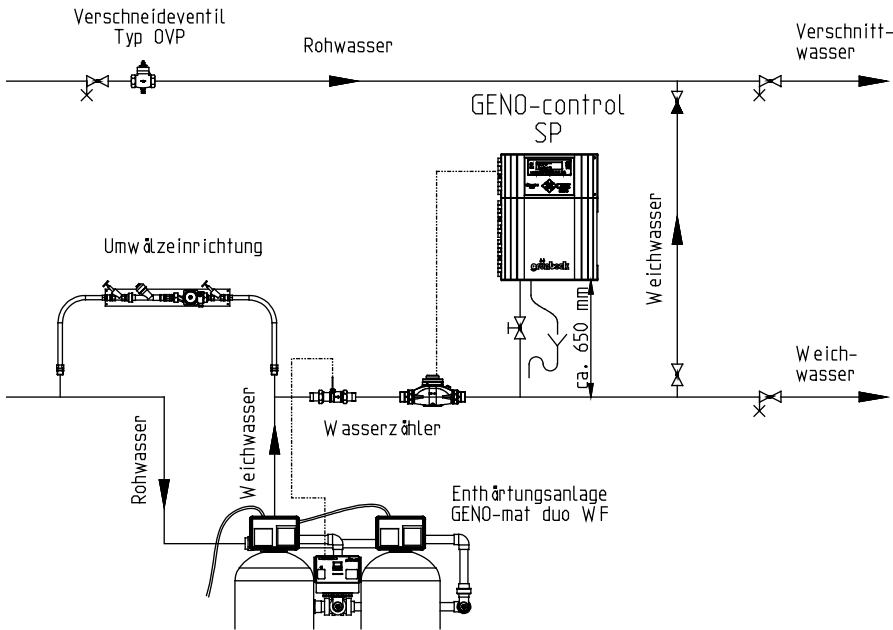


Abb. 3: Einbauschema GENO®-control SP (optimal mit senkrechter Begleitheizungsmontage)

Abb. 4: Messwassereingang am Wasseranalysenautomaten

Neuinstallation der Begleitheizung

Wird bei einer Neuinstallation die Option Begleitheizung am Wasseranalysenautomaten verwendet, entfällt der 2 m lange PE-Schlauch ($d_i = 4 \text{ mm}$, $d_a = 6 \text{ mm}$) und stattdessen wird der Heizschlauch in die Zulaufleitung eingesetzt. Dabei soll darauf geachtet werden, dass der Abstand zwischen der Unterkante des Wasseranalyseautomaten und der Weichwasserleitung ca. 650 mm beträgt (siehe Abb. 3). Aus dem Reduzierstück [4] muss die vom Werk montierte gerade Einschraubverbindung entfernt und das Gegenstück zur Schnellkupplung [5] in dieses Gewinde montiert werden.

Nachrüstung der Begleitheizung

Wird die Option Begleitheizung am Wasseranalysenautomaten nachgerüstet, soll der Abstand zwischen der Unterseite des Wasseranalyseautomaten und der Weichwasserleitung ca. 650 mm betragen (siehe Abb. 3), ist dieser Einbauabstand nicht vorhanden, kann der Wasseranalysenautomat an der Wand versetzt, oder bei ausreichender Durchflussmenge in Bogenform angeschlossen werden. Der PE-Schlauch ($d_i = 4 \text{ mm}$, $d_a = 6 \text{ mm}$) entfällt und stattdessen wird der Heizschlauch in die Zulaufleitung eingebaut. Aus dem Reduzierstück [4] muss die vom Werk montierte gerade Einschraubverbindung entfernt und das Gegenstück zur Schnellkupplung [5] in dieses Gewinde montiert werden.

Elektrische Anschlussdaten



Hinweis: Für den elektrischen Anschluss ist im Bereich von ca. 1,2 m eine separate Steckdose erforderlich (230 V 50 Hz).

Transformator	54 N 11 Version A
Primärspannung	230 V
Sekundärspannung	24 V
Leistung	10 VA
Isolationsklasse	Ta 40/E
Sekundärstrom	417 mA
Abmessungen (L x B x H)	120 x 50 x 40 mm